

LIGITA-VORTRAG

«Wiederholung ist die Mutter der Pädagogik»

ESCHEN – Dieter Kreidler, führender Fachmann für Grundlagen des Gitarrenspiels im deutschsprachigen Raum, ist Apologet einer Politik der kleinen Schritte im Gitarrenunterricht. Der Wuppertaler Gitarrenprofessor ist seit März emeritiert. Nun hat er Zeit für neue Projekte, wie die neue «Gitarrenscheule» in drei Bänden, die er gestern in einem Vortrags im Musikschulzentrum präsentierte. Das neue Lehrkonzept trägt der veränderten Situation im Gitarrenunterricht Rechnung, z. B. dem Umstand, dass Gruppenunterricht heute nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel darstellt. (al)



Von Künstler zu Künstler

Alvaro Pierri mit Yuka Sakai in der Schellenberger Pfarrkirche St. Maria Immaculata

SHELLENBERG – Alvaro Pierri, Weltstar an der Gitarre und aus den Ligita nicht wegzudenken, gilt hinsichtlich seiner spontanen Programmwechsel als unberechenbar. Sicher ist, dass jedes seiner Ligita-Konzerte-Auftritte ein besonderes Erlebnis ist.

• Arno Löffler

In seinem Liechtensteiner Lieblings-«Konzertsaal», der Schellenberger Pfarrkirche, gab Alvaro Pierri, zweifellos einer der grössten Gitarristen unserer Tage, gestern erneut ein umjubeltes Konzert.

Vollendete Pianissimokultur

«Um nicht mit der Tradition zu brechen», schmiss Pierri auch wieder das Programm um und eröffnete mit der «Sonatina» von Dusan Bogdanovic das Konzert. Seine Finger schienen die Saiten kaum zu berühren, die Musik entströmte dem Instrument oder vielmehr, Pierri, wie von alleine. Im in vollendeter Pianissimokultur hingehauchten zweiten Satz löste er vollends alle Bindungen zur bodenständigen Alltagserfahrung von Musik. Einfach wundervoll war auch der, in Teilen nur in der linken Hand gespielte dritte Satz mit dem überraschend «rockigen» Schluss.

Miguel Lobets «Variationen über ein Thema von F. Sor, op. 15» waren, wie schon bei seinem Ligita-Auftritt im Vorjahr ein besonders filigraner Genuss: ein Satz ganz im Flageolett hingetupft, einer ganz mit den Fingern der linken Hand hingezaubert. Eine Reminiszenz an jenes Konzert waren auch die folgenden vier Stücke von Albéniz zwischen Schwermut und Glückseligkeit, u. a. das himmlische «Capricho catalán» und das nicht minder bewegende «Sevilla». Wie genau es der ausgewiesene Klangspezialist Pierri mit den Feinheiten der Intonation nimmt, konnte man schon daran sehen, mit welcher Akribie er wiederholt mitten während seines Vortrags nachstimmte.



FOTO ANNA BALDINGER

Alvaro Pierri beglückte seine Liechtensteiner Fans erneut mit vollendet interpretierten Überraschungen.

ihnen Leo Brouwer, dem zu Ehren Pierri die «Tres danzas concertantes» aus Brouwers spielte, am Klavier begleitet von Yuka Sakai. Anlass war Brouwers 70. Geburtstag. Der andere grosse Komponist, den Pierri mit einem eigenen Programmpunkt besonders ehrte, war Heitor Villa-Lobos, anlässlich des 50. Todestages des Künstlers. Für ihn spielte er, wiederum begleitet von Sakai, die «Fantasia concertante». Leider war Yuka Sakais Klavier, umständehalber, nur ein E-Piano. Sonst hätte die zweite

Konzerthälfte vielleicht noch schöner geklungen. Die «fantasia concertante» von Heitor Villa-Lobos spielte er im Gegensatz zu einem legendären Konzert in Brasilien vor langer Zeit diesmal mitsamt der wunderbaren, elgenaten Kadenz. Sakai machte eine gute Figur als äusserst einfühlsame Begleiterin. Als Dankeschön für den anhaltenden Applaus bot Pierri zwei gemischte Zugabenstücke dar, wovon eines die «Milonga» von seinem Grossvater José Pierri enthielt.

Hommage an Brouwer und Villa-Lobos

Pierri haben schon etliche Tonsetzer Kompositionen gewidmet, unter

Beginn des Gitarrenvergleichs ist heute um 18 Uhr im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen bei freiem Eintritt und freiwilliger Kollekte. Das Foto zeigt Norbert Hammerer aus Egg in Vorarlberg – Sponsor der Gitarre für den Sieger des Gitarrenwettbewerbs – ist einer der Gitarrenbauer, die heute ihre Instrumente vorstellen. (pd)

Gitarren im Vergleich

ESCHEN – Ein Meistergitarrist wird auf ausgewählten Gitarren der ausstellenden Gitarrenbauer verschiedene Musikstücke anspielen und somit den Hörern die spezifischen Klangunterschiede verdeutlichen. Während dieser etwa 40-minütigen Vorführung weiss das Publikum nicht, welche Gitarre jeweils gespielt wird, um sich beim Hören unvoreingenommen auf die jeweiligen Eigenschaften der Gitarre zu konzentrieren. Die Gitarrenbauer werden sich und ihre Philosophie kurz vorstellen und natürliche Fragen zu den vorgestellten Instrumenten beantworten. Folgende Gitarrenbauer werden ihre eigenen Instrumente anspielen lassen: Im klassischen Bereich sind dies Yuichi Imai aus Japan, Norbert Hammerer und Matthias Tilzer aus Österreich und Urs Langenbacher aus Deutschland und Christopher Schütz aus Frankreich wird seine Flamenco-Gitarre präsentieren.



Beginn des Gitarrenvergleichs ist heute um 18 Uhr im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen bei freiem Eintritt und freiwilliger Kollekte. Das Foto zeigt Norbert Hammerer aus Egg in Vorarlberg – Sponsor der Gitarre für den Sieger des Gitarrenwettbewerbs – ist einer der Gitarrenbauer, die heute ihre Instrumente vorstellen. (pd)

Meisterkonzert mit Jorge Cardoso

Heute: Argentinischer Saitenzauberer im Gemeindesaal Eschen

ESCHEN – Mit Jorge Cardoso spielt einer der bedeutendsten Gitarristen und Komponisten Lateinamerikas im letzten Meisterkonzert der Ligita 2009. Das Konzert beginnt heute Freitag, den 10. Juli, um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Eschen.

Jorge Cardoso wird regelmässig zu Konzerten, Musikfestivals, Radio- und TV-Programmen in Süd- und Nordamerika, Europa und Asien eingeladen. Seine vielen Werke für Gitarre gehören heute zum Standardrepertoire für Gitarre.

Musikerpersönlichkeit Lateinamerikas

Jorge Cardoso ist einer der bedeutendsten Gitarristen und Kom-

ponisten Lateinamerikas. Er hat am königlichen Konservatorium in Madrid Gitarre und Komposition studiert und ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Jorge Cardoso hat über 350 Werke komponiert: Solowerke für Gitarre, Duette, für Gitarrenquartett und auch für Kammerorchester. Viele seiner Werke gehören heute zum Standardrepertoire der Gitarristen.

Neben seiner Tätigkeit als Gitarrist und Komponist, hat er sich zudem stark für die Weiterentwicklung der Gitarrentechnik eingesetzt und viele Lehrwerke veröffentlicht. So hat er beispielsweise das Lehrwerk: «Die Wissenschaft und Methode der Gitarrentechnik», das auf Französisch, Japanisch, Spanisch, Englisch, Deutsch und Polnisch erhältlich ist, sowie die Bücher «Rhythmen und Musikformen Südamerikas» und «Rasgueos» (Mu-

sikgeschichte vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart) verfasst. Er ist zudem Präsident von GUIA (Guitarristas de América), einer internationalen Organisation zur Verbreitung lateinamerikanischer Gitarrenmusik.

Tickets im Vorverkauf sichern

Er hat auch viele bekannte Lieder und Stücke südamerikanischen folkloristischen Charakters für die Gitarre arrangiert. Neben seiner ausgedehnten Konzerttätigkeit, die ihn in viele Länder der Welt geführt hat, gibt er Meisterkurse mit Schwerpunkt klassische Gitarrentechnik, Interpretation, lateinamerikanische Musik, Barockmusik und Komposition. Seine Diskografie umfasst über 20 CD-Einspielungen.

Jorge Cardoso: Das letzte Meisterkonzert der Ligita 2009 unter dem Konzertpatronat von Thyssen-Krupp Presta beginnt heute Abend um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Eschen – sich die Karten im Vorverkauf zu sichern, wird empfohlen! (pd)



Gitarrist, Komponist, Arrangeur und auch Arzt: Jorge Cardoso spielt heute im Rahmen der Ligita 2009 im Gemeindesaal in Eschen.

PROGRAMM 2009

Die weiteren Meisterkonzerte

- Samstag, den 11. Juli, 14 Uhr, Finalistenkonzert des 5. Int. Ligita-Gitarrenwettbewerbes, Gemeindesaal Mauren
- Samstag, den 11. Juli, 19 Uhr, Abschlusskonzert der Ligita 2009, Gemeindesaal Mauren

KARTEN-VORVERKAUF

Liechtenstein: Poststellen Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers und über www.postcorner.li

Schweiz: Alle offiziellen Verkaufsstellen von Ticketcorner oder über www.ticketcorner.ch

Österreich: Vorverkaufsstellen von V-Ticket und Ticketcorner Österreich sowie über www.v-ticket.at www.ticketcorner.at
Ticket-Hotline Postcorner Vaduz: +423 – 399 45 45



Medienpartner
VOLKSBLATT
RHEINZEITUNG

Schirmherrschaft

S. D. Alois Erbprinz von Liechtenstein



Förderungen:
Gemeinden des Liechtensteiner Unterlandes
Stiftung ArsRhenia, Triesen



Liechtensteiner Unterland Tourismus
Eugen Wenin Ranch Connection
Spider Engineering

